

Beiträge zur Kenntnis der Pterophoridae-Fauna Ungarns (1.)  
*Stenoptilia paludicola* WALLENGREN, 1859,  
*Pterophorus obsoletus* ZELLER, 1841  
(Lepidoptera : Pterophoridae)

Imre FAZEKAS

Fürst u. 3. H-7300 Komló, Ungarn

**Abstract**

The status of two species of Pterophoridae from Hungary is discussed. *Stenoptilia paludicola* WALLENGREN, 1859 is reported for the first time, whereas the occurrence of *Pterophorus obsoletus* ZELLER, 1841 is confirmed. The distribution and description of the two species are given together with figures of the head, forewing and ♂ genitalia. Hungarian populations of *P. obsoletus* may belong to a new subspecies.

In Ungarn wurde bisher über 48 Arten aus der Familie Pterophoridae berichtet. Taxonomie, Verbreitung und Biologie dieser Arten ist jedoch nur mangelhaft bekannt. Vor allem wurde das in den Landesmuseen und Privatsammlungen aufbewahrte Pterophoriden-Material bisher noch nicht revidiert. Es ist meine Absicht mit diesem Aufsatz unsere Kenntnisse über die Pterophoriden unserer Fauna zu bereichern.

*Stenoptilia paludicola* WALLENGREN, 1859

Till K. Vet. Akad. Handl., 3 : 18.

Verbreitung : Frankreich, Deutschland, Czechoslowakei, Rumänien, Polen, Schweden. Neu für Ungarns Fauna. Neue Fundortangaben : ♂, Kaposvár, 2.VIII.1948. leg. NATTÁN coll. Janus Pannonius Museum, Pécs ; ♂, Nyirád, Birkenmischwald mit Wacholder, 29.VI.1979. leg. SZABÓKY coll. Bakonyer Nat. Hist. Museum, Zirc.

Der Autor beschrieb das Taxon *paludicola* eigentlich als eine Varietät der Art *Stenoptilia pterodactylus* LINNAEUS, 1761. HANNEMANN (1977) erwähnt sie als eine neue Form von *pterodactylus*. SCHWARZ (1953), BUSZKO (1979), LERAUT (1980) und andere behandeln sie als eine selbständige Art. Nach obenerwähnten Autoren soll die Art *paludicola* ein monophages Taxon sein, das an *Gratiola officinalis* lebt, während *pterodactylus* auf *Veronica chamaedrys* gefunden wurde.



Abb. 1-2. *Stenoptilia paludicola* WALLENGREN (1) und *Pterophorus obsoletus* ZELLER (2) aus Ungarn; Vorderflügel und Kopf.

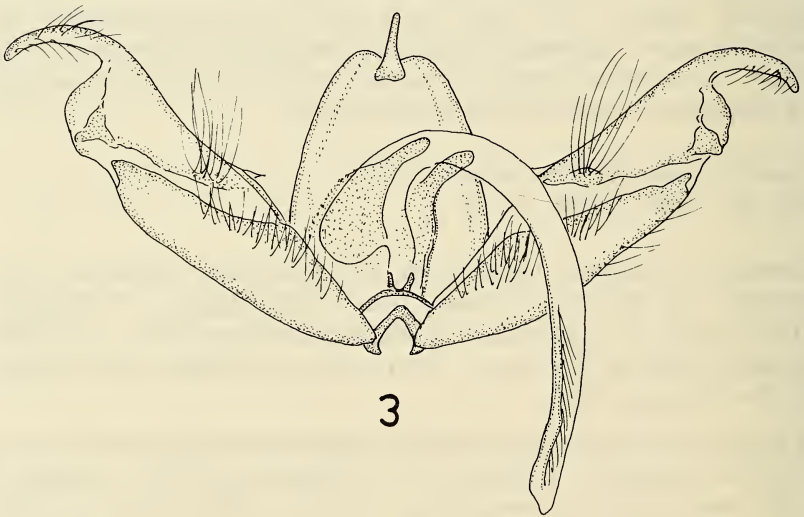


Abb. 3. ♂-Genitalia von *Stenoptilia paludicola* WALLENGREN, H-Nyirád, GU FAZEKAS, Nr. 1973.

*Paludicola* ist kleiner als *pterodactylus*. Vorderflügelänge 8-10 mm. Die ungarischen Exemplare werden durch folgenden Habitus gekennzeichnet : Palpus labialis gelblichbraun, Basis und Spitze mit weissen Schuppen bedeckt. Grundfarbe der Flügel graubraun, gleich hinter dem Einschnitt befindet sich ein brauner Fleck. Die Franse am äusseren Rand des 1. Flügelpaares ist weisslich, mit einem dunklen Fleck in der äusseren Ecke. In der Franse des hinteren Flügelpaares befinden sich zwei dunkle Flecken.

♂-Genitalia : Valva mehr ausgezogen als bei den verwandten Taxa. Tegumen in der Nähe des Uncus tief konkav. Vinculum an seinem Grunde von der Gestalt eines verkehrten V.

*Pterophorus obsoletus* ZELLER, 1841 ssp. ?  
Isis : 859-860.

Verbreitung : Nahe-Osten, Kleinasien, südliche Gebiete der europäischen Teile der Sowjetunion, Balkan-Halbinsel, Sizilien und Mittel-Europa (Ungarn, Österreich, Czechoslowakei, Polen). In Rumänien fraglich.

Verbreitung der Art in Ungarn : bisher war sie nur von Keszthely bekannt (GOZMÁNY, 1963). Neue Fundortangaben : ♂, Öskű, steppe, 6.VII.1980. leg. FAZEKAS ; 2 ♂, Tihany, Naturschutzgebiet, 20.VII. et 10.VIII.1984. leg. FAZEKAS (coll. Komlóer Naturwiss. Sammlung und Bakonyer Nat. Hist. Museum, Zirc) ; 2 ♂, Tompa und Réms (Nat. Hist. Mus. Budapest). Die Fundorte von *obsoletus* befinden sich auf den Halbtrockenrasen und den Steppen der Berghänge sowie in den Flaumeneichenwäldern (Orno-Quercetum), bzw. Perückenstrauch – Eichenmischwäldern (Cotino-Quercetum) des Balaton-Hochlandes und des östlichen Bakony-Gebirges.

HANNEMANN (1977) und LERAUT (1980) halten das Taxon *obsoletus* für keine selbständige Art, sondern zählen sie zu den Synonymen der Art *Pterophorus spilodactylus* CURTIS, 1827. BUSZKO (1979) hat aber schon die beiden Arten voneinander getrennt. ARENBERGER (1980) erklärte aufgrund der Sizilia-Typen das Taxon *obsoletus* mit voller Entschiedenheit für eine selbständige Art. Die neueren ungarischen Belegexemplare unterscheiden sich jedoch durch mehrere ihrer Eigentümlichkeiten von der Nominatform ; wohl möglich, dass sie eine selbständige Unterart darstellen.

Vorderflügelänge 9-10 mm. Costa leicht gelblichbraun, der Fleck auf ihm ist nur schwach ausgebildet, manchmal fehlt er sogar, ähnlich wie der Fleck hinter dem Einschnitt. Am inneren Rande des Vorderflügels in der Franse befinden sich zwei dunkle Flecken, die manchmal aber fehlen. Der innere Rand des Hinterflügels ähnlich. Die federähnlichen Fransen des Hinterflügels sind graubraun.

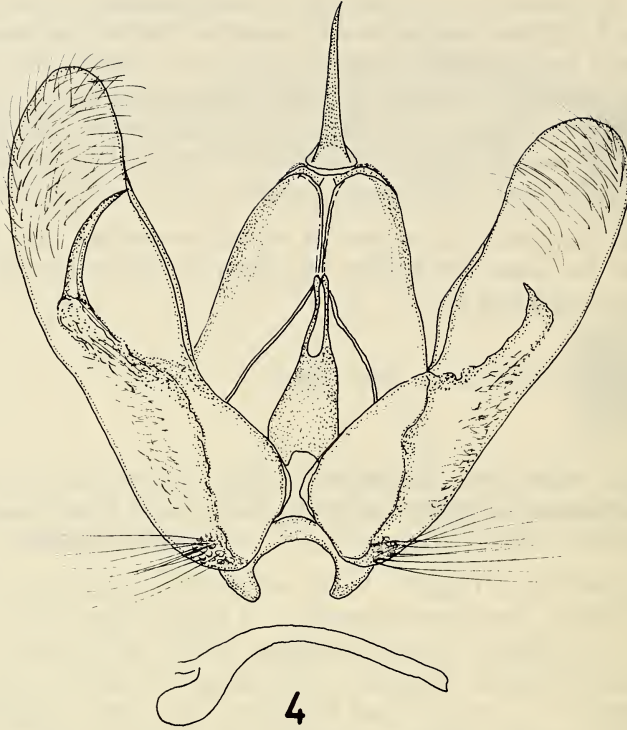


Abb. 4. ♂-Genitalia von *Pterophorus obsoletus* ZELLER, H-Tihany, GU FAZEKAS, Nr. 1931.

♂-Genitalia : Valva an ihrem Grunde breit. Bogen der Costa kräftiger als derjenige der Nominatform. Apex abgerundet. Harpa auf der linken Seite bogenförmig zurückgebogen, sich allmählich verschmälernd. Harpa auf der rechten Seite stachelförmig. Vinculum an seinem Grunde einer Greifzange ähnlich. Anellus ausgezogen.

#### Literatur

- ARENBERGER, E. (1980) : Die *Pterophorus*-Arten West- und Zentralasiens, 1. Beitrag. — Zeit. d. Arb. Österr. Entom., 32 : 97-110.
- BUSZKO, J. (1979) : Klucze do oznaczania owadów Polski. Czesc XXVII. Thyrididae, Pterophoridae. — Państwowe Wyd. Nauk., Warszawa, pp. 1-140.
- GOZMÁNY, L. (1963) : Microlepidoptera VI. — Fauna Hung., 65 : 2-34.
- SCHWARZ, R. (1953) : Motyli 3. — Nakl. Ceskoslov. Akad. Véd., pp. 1-157.
- LERAUT, P. (1980) : Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. — Alexanor, suppl. 1-334.
- HANNEMANN, H.-J. (1977) : Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III. in : Die Tierwelt Deutschlands 63. Teil. — VEB Gustav Fisher Verl. Jena, pp. 1-273., Taf. 1-17.